

Läden und Wohnungen im ehemaligen Grindel-Palast

Harvestehude -
Das frühere Kino „Grindel Palast“ wird Büro-, Geschäfts- und Wohnhaus!

Gestern legten Bezirksleiter Dr. Jürgen Mantell (Eimsbüttel), Stefan Wulff (Baufirma Otto Wulff) und Investor Peter Jorzick den Grundstein für den rund

25 Millionen Euro teure Bau.

Die Kinosäle an der Bogenallee sind bereits abgerissen worden - hier entstehen sechs Stadthäuser und 41 Wohnungen.

Dort, wo früher das Foyer war, sollen nächstes Jahr Läden einziehen. Die al-

te Kino-Fassade am Grindelberg bleibt erhalten, nur die großen Glas-Doppeltüren werden für neue Schaufenster herausgerissen. Die Sanierung der alten Kino-Verwaltung kostet fünf Millionen Euro. Hier sind neue Büros geplant.

jökö